

¹وَكَانَ الصَّبِيُّ صَمُوئِيلُ يَحْدُمُ الرَّبِّ أَمَامَ عَلِيٍّ. وَكَانَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ غَرِيْبَةً فِي تِلْكَ الْآيَامِ. لَمْ تَكُنْ رُؤْيَا كَثِيْرًا. ²وَكَانَ فِي ذَلِكَ الزَّمَانِ إِذْ كَانَ عَلِيُّ مُصْطَلِجًا فِي مَكَانِهِ وَغَيْثَاهُ ابْتَدَأَتْ تَضَعْقَانِ لَمْ يَقْدِرْ أَنْ يُبْصِرَ. ³وَقَبْلَ أَنْ يَنْطَلِقَ سِرَاجُ اللَّهِ، وَصَمُوئِيلُ مُصْطَلِجٌ فِي هَيْكَلِ الرَّبِّ الَّذِي فِيهِ تَابُوتُ اللَّهِ، ⁴أَنَّ الرَّبَّ دَعَا صَمُوئِيلَ، فَقَالَ، هُنَذَا. ⁵وَرَكَضَ إِلَى عَلِيٍّ وَقَالَ، هُنَذَا لَأَنَّكَ دَعَوْتَنِي. فَقَالَ، لَمْ أَدْعُ. ارْجِعْ اضْطَلِجْ. فَذَهَبَ وَاضْطَلِجَ. ⁶ثُمَّ عَادَ الرَّبُّ وَدَعَا أَيْضًا صَمُوئِيلَ. فَقَامَ صَمُوئِيلُ وَذَهَبَ إِلَى عَلِيٍّ وَقَالَ، هُنَذَا لَأَنَّكَ دَعَوْتَنِي. فَقَالَ، لَمْ أَدْعُ يَا ابْنِي. ارْجِعْ اضْطَلِجْ. ⁷وَلَمْ يَعْرِفْ صَمُوئِيلُ الرَّبَّ بَعْدَ، وَلَا أَغْلِنَ لَهُ كَلَامَ الرَّبِّ بَعْدَ. ⁸وَعَادَ الرَّبُّ قَدْغَا صَمُوئِيلَ ثَالِثَةً. فَقَامَ وَذَهَبَ إِلَى عَلِيٍّ وَقَالَ، هُنَذَا لَأَنَّكَ دَعَوْتَنِي. فَفَهِمَ عَلِيُّ أَنَّ الرَّبَّ يَدْعُو الصَّبِيَّ. ⁹فَقَالَ عَلِيُّ لِمُصْمُوئِيلَ، اذْهَبْ اضْطَلِجْ، وَتَكُونُ إِذَا دَعَاكَ تَقُولُ، تَكَلِّمُ يَا رَبُّ لَأَنَّ عَبْدَكَ سَامِعٌ. فَذَهَبَ صَمُوئِيلُ وَاضْطَلِجَ فِي مَكَانِهِ. ¹⁰فَجَاءَ الرَّبُّ وَوَقَفَ وَدَعَا كَالْمَرَّاتِ الْأُولَى، صَمُوئِيلَ صَمُوئِيلَ. فَقَالَ صَمُوئِيلُ، تَكَلِّمُ لَأَنَّ عَبْدَكَ سَامِعٌ. ¹¹فَقَالَ الرَّبُّ لِمُصْمُوئِيلَ، هُوَذَا أَنَا فَاعِلٌ أَمْرًا فِي إِسْرَائِيلَ كُلِّ مَنْ سَمِعَ بِهِ تَطِنُ أُنْتَاهُ. ¹²فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَقِيمُ عَلَى عَلِيٍّ كُلَّ مَا تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَى بَيْتِهِ. أَبْتَدِئُ وَأَكْمَلُ. ¹³وَقَدْ أَحْبَبْتُهُ بِأَنِّي أَقْضِي عَلَى بَيْتِهِ إِلَى الْآبِدِ مِنْ أَجْلِ السَّرِّ الَّذِي يَعْلَمُ أَنَّ بَيْتَهُ قَدْ أُوجِبُوا بِهِ اللَّعْنَةَ عَلَى أَنْفُسِهِمْ، وَلَمْ يَزِدْهُمْ. ¹⁴وَلِذَلِكَ أَقْسَمْتُ لِبَيْتِ عَلِيٍّ أَنَّهُ لَا يَكْفُرُ عَنْ سَرِّ بَيْتِ عَلِيٍّ بِذَبِيْحَةٍ أَوْ بِتَقْدِيمَةٍ إِلَى الْآبِدِ. ¹⁵وَاضْطَلَعَ صَمُوئِيلُ إِلَى الصَّبَاحِ، وَفَتَحَ أَبْوَابَ بَيْتِ الرَّبِّ. وَخَافَ صَمُوئِيلُ أَنْ يُخْبِرَ عَلِيٍّ بِالرُّؤْيَا. ¹⁶قَدْغَا عَلِيٍّ صَمُوئِيلَ وَقَالَ، يَا صَمُوئِيلُ ابْنِي فَقَالَ، هُنَذَا. ¹⁷فَقَالَ، مَا الْكَلَامُ الَّذِي كَلَّمَكُ بِهِ. لَا تُخَفِ عَنِّي. هَكَذَا يَعْمَلُ لَكَ اللَّهُ وَهَكَذَا يَزِيدُ. ¹⁸إِنْ أَحَقَّقْتَ عَنِّي كَلِمَةً مِنْ كُلِّ الْكَلَامِ الَّذِي كَلَّمَكُ بِهِ. فَأَحْبَرَهُ صَمُوئِيلُ بِكُلِّ الْكَلَامِ وَلَمْ يُخَفِ عَنْهُ. فَقَالَ، هُوَ الرَّبُّ. مَا يَحْسُنُ فِي عَيْنِيهِ يَعْمَلُ. ¹⁹وَكَبِرَ صَمُوئِيلُ وَكَانَ الرَّبُّ مَعَهُ، وَلَمْ يَدَعْ شَيْئًا مِنْ جَمِيعِ كَلَامِهِ يَسْقُطُ إِلَى الْأَرْضِ. ²⁰وَعَرَفَ جَمِيعُ إِسْرَائِيلَ مِنْ دَانَ إِلَى بَرْ سَمِعَ أَنَّهُ قَدْ أَوْثَمَرَ صَمُوئِيلَ نَبِيًّا لِلرَّبِّ. ²¹وَعَادَ الرَّبُّ بِسَرَّاءٍ فِي شَيْلُو، لَأَنَّ الرَّبَّ اسْتَعْلَنَ لِمُصْمُوئِيلَ فِي شَيْلُو بِكَلِمَةِ الرَّبِّ.

¹Und da Samuel, der Knabe, dem HERRN diente unter Eli, war des HERRN Wort teuer zu derselen Zeit, und war wenig Weissagung. ²Und es begab sich, zur selben Zeit lag Eli an seinem Ort, und seine Augen fingen an, dunkel zu werden, daß er nicht sehen konnte. ³Und Samuel hatte sich gelegt im Tempel des HERRN, da die Lade Gottes war, und die Lampe Gottes war noch nicht verloschen. ⁴Und der HERR rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich! ⁵und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe dich nicht gerufen; gehe wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen. ⁶Der HERR rief abermals: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; gehe wieder hin und lege dich schlafen. ⁷Aber Samuel kannte den HERRN noch nicht, und des HERRN Wort war ihm noch nicht offenbart. ⁸Und der HERR rief Samuel wieder, zum drittenmal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! du hast mich gerufen. Da merkte Eli, daß der HERR den Knaben rief, ⁹und sprach zu ihm: Gehe wieder hin und lege dich schlafen; und so du gerufen wirst, so sprich: Rede, HERR, denn dein Knecht hört. Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort. ¹⁰Da kam der HERR und trat dahin und rief wie vormals: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört. ¹¹Und der HERR sprach zu Samuel: Siehe, ich tue ein Ding in Israel, daß, wer das hören wird, dem

werden seine beiden Ohren gellen.¹² An dem Tage will ich erwecken über Eli, was ich wider sein Haus geredet habe; ich will's anfangen und vollenden.¹³ Denn ich habe es ihm angesagt, daß ich Richter sein will über sein Haus ewiglich um der Missetat willen, daß er wußte, wie seine Kinder sich schändlich hielten, und hat ihnen nicht gewehrt.¹⁴ Darum habe ich dem Hause Eli geschworen, daß die Missetat des Hauses Eli solle nicht versöhnt werden weder mit Schlachtopfer noch mit Speisopfer ewiglich.¹⁵ Und Samuel lag bis an den Morgen und tat die Türen auf am Hause des HERRN. Samuel aber fürchtete sich, das Gesicht Eli anzusagen.¹⁶ Da rief ihn Eli und sprach: Samuel, mein Sohn! Er antwortete: Siehe, hier bin ich!¹⁷ Er sprach: Was ist das Wort, das dir gesagt ist? Verschweige mir nichts. Gott tue dir dies und das, wo du mir etwas verschweigst, das dir gesagt ist.¹⁸ Da sagte es Samuel alles an und verschwieg ihm nichts. Er aber sprach: Es ist der HERR; er tue, was ihm wohl gefällt.¹⁹ Samuel aber nahm zu, und der HERR war mit ihm, und fiel keines unter allen seinen Worten auf die Erde.²⁰ Und ganz Israel von Dan an bis gen Beer-Seba erkannte, daß Samuel ein treuer Prophet des HERRN war.²¹ Und der HERR erschien hinfort zu Silo; denn der HERR war durch Samuel offenbart worden zu Silo durchs Wort des HERRN. Und Samuel fing an zu predigen dem ganzen Israel.